

Internationale Tagung „Recht und Ethik in Kants *Metaphysik der Sitten*“

Datum: 11./12. Juni 2024

Ort: Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), Thomasius-Zimmer (EG), Franckeplatz 1, Haus 54, 06110 Halle (Saale)

Organisation: Dr. habil. Stephan Zimmermann

Di., 11. Juni 2024

09:00-09:15 Dr. habil. Stephan Zimmermann, Begrüßung

Moderation: Dr. Falk Wunderlich

09:15-10:30 Prof. Dr. Christoph Horn (Bonn) „In welchen theoretischen Rahmen gehört Kants Weltbürgerrecht?“

10:30-10:45 Kaffeepause

10:45-12:00 Prof. Dr. Christel Fricke (Oslo, Norwegen) „Verletzlichkeit und Würde. Zu Kants Anleihen aus dem moralischen Sentimentalismus in der *Tugendlehre*“

12:00-14:00 Mittagspause

Moderation: Dr. Philipp Höfele

14:00-15:15 Prof. Dr. Jean-Christophe Merle (Vechta) „Die Strafe als rechtlicher Effekt einer moralischen Verschuldung“

15:15-16:30 Prof. Dr. Jens Timmermann (St Andrews, Schottland) „Kant und das vermeinte Recht, aus Not zu töten“

16:30-16:45 Kaffeepause

16:45-18:00 Dr. habil. Stephan Zimmermann (Halle-Wittenberg) „Die moralische Triebfeder des Handelns. Warum Kants Unterscheidung zwischen Recht und Ethik in der *Metaphysik der Sitten* nicht den Grundlegungsschriften widerspricht“

Mi., 12. Juni 2024

Moderation: Dr. Anke Breunig

09:15-10:30 Prof. Dr. Corinna Mieth (Bochum) „Rechts- und Tugendpflichten im Kontext von Migration“

10:30-10:45 Kaffeepause

10:45-12:00 Prof. Dr. Ralf M. Bader (Freiburg, Schweiz) „Von der allgemeinen praktischen Philosophie zur *Metaphysik der Sitten*“

12:00-14:00 Mittagspause

Moderation: Dr. John Walsh

14:00-15:15 Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Halle-Wittenberg) „Die Idee des ‚gesetzlichen Unrechts‘ (G. Radbruch) bei Kant“

15:15-16:30 PD Dr. Jörg Noller (Augsburg/München) „Das Recht der Vernunft: Kant über Rationalität und Legalität“

16:30-16:45 Kaffeepause

16:45-18:00 Prof. Dr. Oliver Sensen (New Orleans, USA) „Die Ethik als Lehre von Zwecken“

Die Tagung wird finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und mit freundlicher Unterstützung des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) sowie des Immanuel-Kant-Forums (IKF) am Seminar für Philosophie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstaltet.